

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Französisches Lesebuch für die ersten Anfänger**

**Müchler, Johann Georg**

**Berlin, 1786**

**VD18 1203391X**

5. Brief. Ansuchen um eine Gefälligkeit.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-14607**



Ich hoffe, daß, da der Höchste mich aus dieser gefährlichen Krankheit heraus gerissen, er auch ihre gütigen Wünsche erhören werde. Ich habe meine Genesung auch um deswillen gewünscht, damit ich das Vergnügen hätte, oft angenehme Nachrichten von Ihnen zu erhalten, und Ihnen zu bezeugen, daß ich sey

ihr ergebenster Diener

Berlin, d. 17ten Jan.  
1782.

H.

### 5. Brief.

Ansuchen um eine Gefälligkeit.

Ich weiß, daß Sie gegen mich und meinen Bruder freundschaftliche Gesinnungen hegen. Mein Bruder soll nach Leipzig reisen, und ich weiß, daß Sie auch dahin reisen wollen. Ich bitte Sie, ihm einen Platz in Ihrem Wagen zu vergönnen. Ich hoffe, Sie werden mir meine Bitte nicht abschlagen. Sie werden mir einen großen Gefallen erweisen. Ich werde Ihnen bey Gelegenheit meine Erkenntlichkeit bezeigen, und jederzeit beweisen, daß ich mit besonderer Hochachtung bin

Meines werthen Freundes

ganz ergebenster  
Diener und Freund  
H.

Berlin, d. 4ten Febr.  
1782.

### 6. Brief.

A n t w o r t.

Es ist nichts, das mir auf meiner Reise ein größeres Vergnügen verursachen könnte, als wenn ich sie in